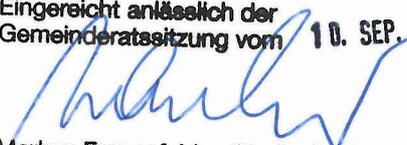




Stadt Chur

Jürg Kappeler
Grünliberale

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom **10. SEP. 2015**


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

eingereicht anlässlich
Gemeinderatssitzung
vom 10.09.15

Auftrag: Chancen der Elektromobilität für Chur

Die vom Grossen Rat des Kantons Graubünden überwiesenen Aufträge Joos (05.12.13) und Kappeler (21.10.14) forderten die Regierung auf, die Chancen der Elektromobilität zu prüfen resp. sich aktiv für deren Förderung zu engagieren. In der Folge liess die Regierung einen entsprechenden Bericht u.a. mit Handlungsoptionen für den Kanton sowie für die Gemeinden und ihre Energieversorger erarbeiten, welchen sie am 10.09.15 präsentierte. Die für die Gemeinden und ihre Energieversorger erwähnten Handlungsoptionen sind in untenstehender Tabelle zusammengefasst.



Handlungs- optionen	Beschreibung	Wir- kung	Zeit- horizont
G1: Schaffung von neuen Geschäftsmodellen	Stromversorger können sich aktiv engagieren und neue Geschäftsmodelle entwickeln. Eine frühe Positionierung ist sehr wichtig, da neue Akteure in den Markt eintreten werden (ICT, Migros, Automobilhersteller, die z.B. selber den Strom verkaufen könnten).	mittel	mittelfristig
G2: Finanzierung von Schnellladestationen	Förderung und Finanzierung von Schnellladestationen an strategischen Standorten.	mittel	kurzfristig
G3: Direkte Kaufsubvention	Energieversorger und Gemeinden können den Kauf von Elektrofahrzeugen mittels Rabatten subventionieren.	hoch	kurzfristig
G4: Bonus-Malus in der blauen Zone	Differenzierung der Jahresgebühren der Blaue-Zonen-Parkplätze je nach Energieeffizienz der Fahrzeuge.	mittel	kurzfristig
G5: Einsatz von Elektrofahrzeugen	Vermehrter Einsatz von Elektromobilen beim Ersatz und Anschaffung von Fahrzeugen der kommunalen Verwaltung und bei Fahrzeugflotten der Energieversorger. Das führt zur höheren Akzeptanz der Elektrofahrzeuge in der Bevölkerung.	tief	mittelfristig
G6: Planung der Ladeinfrastruktur	Unterstützung von Aktivitäten zum Aufbau von Infrastrukturen für das Aufladen von Elektromobilen auf Gemeindeebene oder auf dem Versorgungsgebiet der Energieversorger. Berechnung des zukünftigen Bedarfs an Strom und Ladestationen. Frühzeitiger Ausbau der Netze.	mittel	langfristig
G7: Information und Beratung	Organisation von Anlässen, Informationsabende inkl. Probefahrten (beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Verband e'mobile), Sensibilisierung der Garagisten.	mittel	kurzfristig

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, einerseits die IBC zu ermuntern, entsprechend den aufgezeigten Handlungsoptionen aktiv zu werden und über den Fortschritt im Jahresbericht zu orientieren, andererseits in ihrem Einflussbereich selbst aktiv zu werden sowie bereits angedachte Massnahmen zu priorisieren.

Chur, 10.09.15, Jürg Kappeler



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Chancen ^{der} für Elektromobilität in Chur

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cahannes Romano	CVP		
Cavegn Hänni Rita	SP		R. Cavegn
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	mu	
Decurtins Guido	SP		G. Decurtins
Durisch Christian	SVP		
Gartmann-Albin Tina	SP		T. Gartmann-Albin
Grass Stefan, Ing. HTL	SP		Stefan Grass
Hohl Oliver	BDP	✓	
Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		J. Kappeler
Lurati Franco	FDP		
Maissen Carla, Dr. med.	CVP	Ma	
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		A. Mazzetta
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A.J. Meier
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J. Menge
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
Nay Beath	SVP	z	
Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		
Trepp Michael	Freie Liste Verda		M. Trepp
von Rechenberg Susanne	BDP		
Widmer-Spreiter Martha	BDP		

Datum: 10.9.15